



Stand: September 2020



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Schulwegplan VS Paternion

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Paternion entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Paternion genannten Problembe- reiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Für einen sicheren Schulweg können wir nur gemeinsam sorgen. Jeder Verkehrsteilnehmer ist gefordert, besondere Achtsamkeit im Bereich der Schulwege aufzubringen. Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegen muss. Im Vergleich zu Erwachsenen nehmen Kinder ihre Umwelt anders wahr und reagieren auch ungleich. In dem wir unsere Rolle im täglichen Verkehr ernst nehmen, helfen wir durch ein vorbildhaftes Verhalten, mögliche Gefahrensituationen speziell für Kinder zu vermeiden. Auch unsere Gemeinde ist ständig bemüht, die Schul- und Gehwege, wie auch andere Verkehrslinien in unserem Gebiet möglichst sicher zu gestalten. Der vorliegende Schulwegplan soll für Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, sowie für Ihr Kind eine wertvolle Anleitung dafür sein, wie man mit größtmöglicher Sicherheit den Schulweg bestreitet.
Ihr Bürgermeister, Manuel Müller

S

Die Volksschule liegt neben der Bahnhofstraße (L42) im Ortsgebiet Paternion. Auf Seite der Landesstraße befindet sich auch der Hauptzugang zum Schulgebäude. Die Straßenanlage vor der Schule besteht aus beidseitig angeordneten Gehsteigen, Parkplätzen auf Seite der Schule und der Fahrbahn. Die Befragung ergab, dass fast jedes zweite Kind mit dem Auto zur Schule gebracht wird. Es sind wohl ausreichend Parkplätze vor der Schule vorhanden, aber durch die Gehsteige ist die VS auch für den Fußgängerverkehr gut erschlossen. Im Ortszentrum gibt es Bereiche, wo die Gehsteige schmaler sind und daher gibt es folgende Empfehlung:

Liebe Kinder, geht in der Früh rechtzeitig von zu Hause los! Ohne Hektik und Stress könnt Ihr die Herausforderungen im Straßenverkehr viel besser meistern.

1



Zebrastreifen Bahnhofstraße Höhe Trafik

An einem Zebrastreifen musst du Folgendes beachten: Bleibe am Gehsteig für die Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker gut sichtbar stehen! Schau in beiden Richtungen! Quere erst, wenn die Straße frei ist oder die Autos, aus beiden Richtungen, für dich angehalten haben!

2



Parkende Autos vor der Trafik

Gib acht, wenn du bei der Trafik hinter oder knapp neben parkenden Fahrzeugen vorbeigehst! Fahrzeuge, die rückwärts ausparken, setzen möglicherweise auf den Gehsteig zurück. Wenn die Rücklichter weiß leuchten und jemand vorne am Lenkrad sitzt, bleibe lieber in einem sicheren Abstand stehen und lass das Fahrzeug ausparken!



S Schule
 ————— empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:
Vorsicht erhöhte Vorsicht Gefahr! Querung vermeiden!

Stelle außerhalb der Karte

H Haltestelle



Gehsteig im Bereich Gasthof Tell
 Falls du auf deinem Schulweg den Bereich beim Gasthof Tell benutzen musst, beachte Folgendes: Wenn du mit anderen Kindern unterwegs bist, so geht hintereinander und eher von der Straße abgewandt! Auf keinen Fall in diesem Bereich länger verweilen, auf der Straße gehen oder neben dieser spielen!



Zebrastrreifen vor dem Gemeindeamt
 Bei diesem Zebrastrreifen musst du vor allem in Richtung Gemeindeamt aufmerksam sein und Folgendes beachten: Bleibe am Fahrbahnrand für die Autos gut sichtbar, wie im Bild gekennzeichnet, stehen! Schau in beide Richtungen! Quere erst, wenn die Straße frei ist oder die Autos, aus beiden Richtungen, für dich angehalten haben!



Querung der Abfahrtsrampe B100 Drautal Straße
 Beachte Folgendes beim Queren der Straße: Stelle dich für die Fahrzeuglenkenden gut sichtbar am Straßenrand, wie im Bild eingezeichnet, auf! Schau zuerst in jede Richtung, woher ein Auto kommen kann! Denn es können auch Autos in die Straße abbiegen. Wenn sich keine Autos nähern bzw. wenn diese für dich stehen geblieben sind, dann gehe rasch über die Straße!



Bushaltestelle Aifersdorf
 Die Wartebereiche der Bushaltestelle befinden sich neben der Südtiroler Straße. Wenn du gemeinsam mit anderen Kindern auf den Bus wartest, beachte Folgendes: Du darfst hier keinesfalls spielen, andere herumschubsen oder auf die Straße laufen!